

20.06.2006 – 08:30 Uhr

Lungenliga: Hitzewellen schaden Menschen mit Lungen- und Herz-Kreislauf-Krankheiten

Bern (ots) -

- Hinweis: Hintergrundinformationen kann im pdf-Format unter
<http://www.presseportal.ch/de/story.htx?firmaid=100000839>
kostenlos heruntergeladen werden -

Medienmitteilung der Schweizerischen Herzstiftung, der Lungenliga und des Projekts "Schutz bei Hitzewelle" des Bundesamtes für Gesundheit und des Bundesamtes für Umwelt

Grosse Hitze und hohe Ozonwerte verursachen nachweislich Todesfälle, machen zusätzliche Spitalaufenthalte nötig und vermindern die Lebens-qualität von Menschen mit chronischen Erkrankungen von Lunge, Herz und Kreis-lauf. Die Schweizerische Herzstiftung und die Lungenliga sprechen im Rahmen des Projekts "Schutz bei Hitzewelle" des Bundesamts für Gesundheit (BAG) und des Bundesamts für Umwelt (BAFU) gezielt Personen mit chronischen Krankheiten auf die Gefahren der Hitze an und informieren sie über Schutzmassnahmen.

Das Klima wandelt sich, und Spezialisten prognostizieren, dass vermehrt sommerliche Hitzewellen auftreten werden. Diese können besonders für betagte Personen und Menschen mit Krankheiten von Lunge, Herz und Kreislauf gefährlich werden.

Der Jahrhundertssommer 2003 hat auch in der Schweiz Todesopfer gefordert: 975 zu-sätzliche Todesfälle waren während der Hitzewelle zu beklagen. Grosse Hitze belastet Herz, Kreislauf und Atmung. Die normale Wärmeregulation (Schwitzen, Erweiterung der Blutgefässe) ist besonders bei älteren Personen schnell überfordert. Es drohen Kreislauf-kollaps, Austrocknen des Körpers, Verwirrtheit, Bewusstlosigkeit, Hitzschlag und im schlimmstem Fall der Tod.

Zudem stellen die durch Luftverschmutzung verursachten hohen Ozonkonzentrationen im Sommer für Personen mit Lungenkrankheiten wie Asthma eine zusätzliche Belastung dar: Sie führen zu Entzündungsreaktionen in den Atemwegen und können die Lungenfunktion beeinträchtigen.

Die Schweizerische Herzstiftung und die Lungenliga machen die Öffentlichkeit auf die besondere Gefahr aufmerksam, die Menschen mit Herz-Kreislauf- und Lungenkrank-heiten droht. Sie fordern dazu auf, in den heissesten Tagen ein besonderes Augenmerk auf Personen mit solchen chronischen Erkrankungen zu richten.

Merblätter und Poster, die in der ganzen Schweiz breit gestreut werden, orientieren über einfache, aber wichtige Vorsorgemassnahmen, erläutern die Krankheitszeichen aufgrund grosser Hitze und geben Anweisungen, wie in Krisensituationen gehandelt werden muss. In drei Faltblättern sind zusätzliche Hintergrundinformationen zusammengefasst. Die wichtigsten Regeln für Hitzetage lauten:

- körperliche Anstrengungen vermeiden,
- Wohnung und Körper möglichst kühl halten,

- viel trinken und erfrischende, kalte Speisen zu sich nehmen.

Die Lungenliga Schweiz verfolgt seit ihrer Gründung im Jahr 1903 das Ziel der Prävention und Bekämpfung von Lungenkrankheiten, Atembehinderungen und Tuberkulose. Sie ist die nationale Dachorganisation aller kantonalen Lungenligen und deren Beratungsstellen. Weitere Informationen zur Lungenliga: Stephanie Reuter, Leiterin Marketing/Kommunikation/Fundraising, 031 378 20 76, s.reuter@lung.ch, www.lungenliga.ch

Die Schweizerische Herzstiftung setzt sich seit ihrer Gründung im Jahre 1967 dafür ein, dass weniger Menschen an Herz-Kreislauf-Leiden erkranken oder dadurch behindert bleiben, Menschen nicht vorzeitig an einer Herz-Kreislauf-Krankheit sterben und für Betroffene das Leben lebenswert bleibt. Weitere Informationen zur Schweizerischen Herzstiftung: Christa Bächtold, Kommunikationsleiterin, 031 388 80 85, baechtold@swissheart.ch, www.swissheart.ch

Unter dem Motto "Schutz bei Hitzewelle" wenden sich das Bundesamt für Gesundheit (BAG) und das Bundesamt für Umwelt (BAFU) seit letztem Jahr an gefährdete Personen, Angehörige, Pflegepersonal und Ärzteschaft. Weitere Informationen und Materialien zu "Schutz bei Hitzewelle": www.hitzewelle.ch

Wissenswertes über Ozon - seine Entstehung, die Emissionen seiner Vorläufersubstanzen, die Luftqualität im Sommer, die Massnahmen zu deren Verbesserung sowie die Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit, die Ökosysteme, die Sachgüter und auf das Klima: www.ozon-info.ch

Kontakt:

Lungenliga: Stephanie Reuter
Leiterin Marketing/Kommunikation/Fundraising
Tel.: +41/31/378'20'76
E-Mail: s.reuter@lung.ch
Internet: www.lungenliga.ch

Schweizerische Herzstiftung: Christa Bächtold
Kommunikationsleiterin
Tel.: +41/31/388'80'85
E-Mail: baechtold@swissheart.ch
Internet: www.swissheart.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000839/100511462> abgerufen werden.